

Gelebte Ökumene beim Weltgebetstag der Frauen



Foto: privat

Am 5. März, dem Weltgebetstag der Frauen, trafen sich ca. 70 Frauen aus den Pfarreien Kempenich, Weibern und Rieden, in der Kirchenscheune in Kempenich zum gemeinsamen Gottesdienst. Die diesjährige Gottesdienstordnung wurde von Frauen aus Kamerun gestaltet und hatte zum Leitspruch: "Alles, was Atem hat, lobe Gott." Die Organisation und Durchführung der Veranstaltung unterlag, wie schon in vielen Jahren zuvor, Gudrun Schneider von der evangelischen Kirchengemeinde.

Frau Schneider brachte den Teilnehmerinnen das Land Kamerun und die Situation seiner Einwohner, besonders die der Frauen, in einer kurzen Einführung und später noch mit einer Diashow näher. Verschiedene Frauen sprachen abwechselnd die Texte und Gebete. Die Lesung aus der Apostelgeschichte wurde in einem Rollenspiel dargeboten und dabei auf unser Land Deutschland bzw. auf das afrikanische Land Kamerun bezogen. Die Gesänge zum Gottesdienst, einstudiert von Anneliese Solluch, rundeten die Feierstunde musikalisch ab.

Nach der religiösen Feier durften sich die Teilnehmerinnen noch bei Tee und Gebäck in der Cafeteria des Altenheims Marienburg stärken und den Gottesdienst im Gespräch Revue passieren lassen. Beim Abschied war man sich einig, im nächsten Jahr, beim Weltgebetstag, wieder dabei zu sein. Dann wird die Gottesdienstordnung aus Chile kommen und das Thema wird lauten "How many loaves have you?"